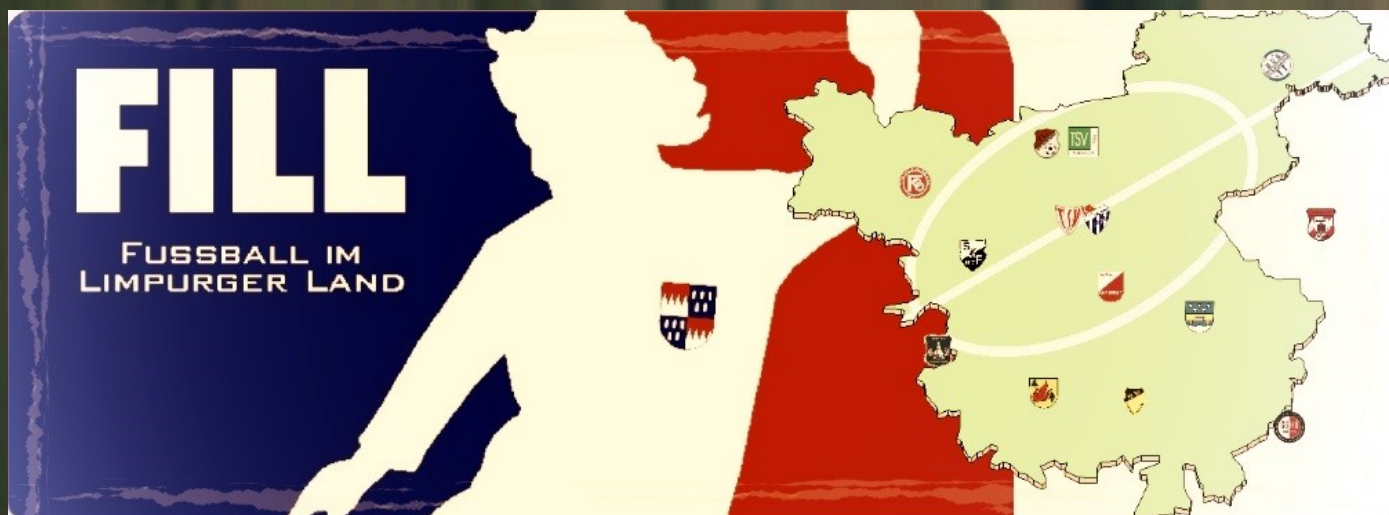




Alles über unsere Teams - Echt - Nah - Informativ - FILL!

www.limpurg-fussball.de

„Coverboy“??
Marco Pfitzer, Mann!
(TSV Obersontheim)





FILLeicht ist ein Fehler unterlaufen?!

Hartmut Megerle (Bild), beliebter und mittlerweile zurückgetretener Bezirks-spielleiter Hohenlohe, ist aufmerksamer FILL-Leser und monierte jüngst zu-recht eine Verkürzung.



In Ausgabe 1 ist zu entnehmen, dass die Limpurger Cup-Teilnehmer in der ersten Hohenlohe-Pokalrunde Freilose „bekommen“ hätten und sich Megerle damals auch schon flexibel zeigte. Das suggeriert freilich etwas anderes, als Megerle im Sinn hatte und an sich der Fall war. Megerle wäre den Vereinen entgegen-gekommen, im Sinne einer Spielverlegung - nicht mit einem Freilos. Im Bezirk Rems-Murr kann man im Pokal-Wettbewerb, zumindest bisher, Freilose in der ersten Pokal-Runde (Urlaubszeit) beantragen, um darauf zu hoffen, es könne berücksichtigt werden. Megerle hand-habte dies im Bezirk Hohenlohe anders, was falsch interpretiert wurde.

FILL Spaß !!



**Nächste Ausgabe:
Di., 19. Juli 2022**



Endlich: Und ABFAHRT!!

Limpurg-Cup 2022: So lasset die Spiele beginnen!

Die Teams befinden sich derzeit allesamt schon in der Vorbereitung auf die kommende Saison, da steht auch schon der erste richtige Härtestest an. Während der Limpurg-Cup samt FILL-Festival bisher coronabedingt ins Wasser fiel, geht es heuer endlich auf dem grünen Rasen um die Limpurger Meisterschaft! Wer schließlich die beste Elf im Limpurger Raum stellt und sich für ein Jahr lang als König des Limpurger Landes feiern lassen darf, wird am 30. Juli entschieden. Vor großer Kulisse wird dort das Finale der ab Freitag

anstehenden Playoffs ausgetragen. Zudem gibt's noch das Frauenfinale und die beiden Einlagespiele als zusätzliches Schmankerl (siehe auch Info-Box). Schon jetzt ist klar: Verlieren will im direkten Duell freilich keiner gegen den Limpurger Nachbarn. Aber am Ende ganz oben zu stehen, wäre selbstredend die Krönung. Den Beginn machen am Freitag die neu gegründeten Spielgemeinschaften aus Ottendorf mit Euten-dorf und Sulzbach-Laufen mit Gschwend. Am Samstag geht's auf der vorderen und hinteren Bleich-

wiese um den Einzug ins Viertelfinale, ehe am Montag die letzte Partie der ersten Runde ansteht und der FC Oberrot unbedingt ins Viertelfinale einziehen möchte. „Das Turnier hat einen hohen Stellenwert und besonderen Reiz“, findet nicht nur Gaildorfs Trainer Irfan Küçükatan. Es wird ganz einfach Zeit, dass das Leder in der Region wieder rollt!

**„Let the games begin!“
FILL wünscht allen Teams und Zuschauern viel Spaß bei den Partien und noch mehr an der Zusammenkunft am 30.07. in Fichtenberg!**

Das FILL-Festival am 30.07.2022

in Fichtenberg im Überblick:

11:00 Frühschoppen (mit MV Hausen)
13:30 SKF-Traditionself - FILL-Legenden
15:15 All-Stars SÜD - All-Stars NORD
17:15 Finale der Frauen:
SK Fichtenberg - SG Bühlerzell/-tann
19:15 Finale der Herren
21:00 Siegerehrung

Die Playoffs in der Übersicht:

Achtelfinale/Runde 1:

Spiel 1:	Obersontheim - H'stadt/Untergrö.	3:0
Spiel 2: Fr., 15. Juli um 19:00 Uhr	SG Ott./Eutendorf - SG Sulzb.2/Gschw.	:
Spiel 3: Sa., 16. Juli um 17:30 Uhr	TSV Gaildorf - Spvgg Unterrot	:
Spiel 4: Mo., 18. Juli um 19:30 Uhr	FC Oberrot - Spfr. Bühlerzell 2	:
Spiel 5:	Spfr. Bühlerzell - TSV Gaildorf 2	0:3
Spiel 6:	TSF Gschwend - SK Fichtenberg	0:3
Spiel 7:	TSV Sulzb./Laufen - TSV Eutendorf	3:0
Spiel 8: Sa., 16. Juli um 17:00 Uhr	SV Frickenhofen - TAHV Gaildorf	:

Viertelfinale:

VF 1: Fr., 22. Juli um 19:30 Uhr	TSV Obersontheim - Sieger Spiel 2	:
VF 2: Samstag, 23.07. um 17:30 Uhr	Sieger Spiel 3 - Sieger Spiel 4	:
VF 3: Fr., 22. Juli um 19:30 Uhr	TSV Gaildorf 2 - SK Fichtenberg	:
VF 4: Sa., 23.07. um 19:30 Uhr	TSV Sulzbach/Laufen - Sieger Spiel 8	:

Halbfinale:

HF 1: Di., 26. Juli um 19:30 Uhr	Sieger VF 1 - Sieger VF 2	:
HF 2: Mi., 27.07. um 19:30 Uhr	Sieger VF 3 - Sieger VF 4	:

Finale in Fichtenberg:

Sa., 30. Juli um 19:15 Uhr	:
----------------------------	---

Modus: Die Partien werden im klassischen KO-Verfahren absolviert: Wer verliert, ist raus. Bei den Partien handelt es sich um Spiele mit 90 Minuten Spieldauer. Bei möglichem Remis obliegt die Entscheidung über Verlängerung oder Elfmeterschießen im Vorfeld den betroffenen Mannschaften und den vom Verband eingeteilten Schiedsrichtern. Beim Finale in Fichtenberg gibt es eine Verlängerung (2x 15 Minuten).

Anzeige

FILLING YOUR NEEDS

ROMMELAG

„Wir spielen am Besten, wenn der Gegner nicht da ist.“

- Otto Rehhagel -

Gleich ein satter Kracher zum Auftakt!

Am 15. Juli starten endlich die FILL-Playoffs und gleichzeitig die Suche nach dem Limpurger Fußball-Meister. Und sogleich in Runde 1 trifft der Goliath TSV Gaildorf auf den David, die Spielvereinigung Unterrot. Wenn die „Hauptstadt“ auf den Teilort trifft, geht's um mehr als nur einen Sieg. Auch auf den anderen drei Plätzen ist für Spannung gesorgt - die Vorzeichen versprechen eine interessante 1. Runde im KO-Modus!

Die Neuauflage des Limpurg-Cups nimmt bereits in Runde 1 ordentlich an Fahrt auf. Genauer: Auf der Bleichwiese stehen sich sogleich im ersten Spiel der frischgebackene Bezirksligist TSV Gaildorf und die Spielvereinigung Unterrot gegenüber. Kein Wunder, dass Unterrots Fußball-Boss Ahmet Sahin (kleines Bild) nicht groß herumreden muss – Duell gegen den großen, gemeindeinternen Nachbarn elektrisieren. „Das Match hat einen hohen Stellenwert für uns“, macht Sahin klar. Meistertrainer Irfan Küçükatan, auch schon selbst in Unterrots Kabine beheimatet und dabei beliebter Akteur der Spielvereinigung gewesen, schlägt in die selbe Kerbe: „Wir freuen uns sehr auf das Turnier, weil es das so in der Form schon ewig nicht mehr gab. Die Mannschaft geht gegen Unterrot mit sehr viel Vorfreude in die Partie.“

Klassiker: David gegen Goliath

Damit diese Vorfreude am frühen Samstagabend – Anpfiff ist um 17.30 Uhr geplant – nicht ins Gegenteil umschlägt, wappnet man sich beim Bezirksligisten im Vorfeld bestens. Dass der TSV Gaildorf am Samstag als Goliath in die Partie geht ist kein Geheimnis. Meistermacher Küçükatan fordert daher Klarheit: „Unabhängig von der Favoritenrolle möchten wir auch spielerisch die bessere Mann-



Im Prestigeduell gegen die Spielvereinigung Unterrot will der frischgebackene Bezirksligist Gaildorf natürlich erneut jubeln.

schaft sein, und das bedeutet, dass wir mutig vorne anlaufen“, schildert der Rot-schopf. Ob das Visier tatsächlich gleich fällt und die Kicker der Innenstadt der Elf aus dem Teilort schnell die Leviten lesen wird, bleibt derweil abzuwarten. Aufgegeben hat man sich bei der Spielvereinigung nicht – im Gegenteil. „In neun von zehn Spielen würde Gaildorf gegen uns gewinnen. Es gilt dieses eine Spiel zu finden, in dem wir auf Augenhöhe sind und Paroli bieten können“, erklärt Unterrots Sahin und verspricht, dass seine Schützlinge eben dieses eine Spiel

am Samstag auch finden: „Wir werden alles reinhauen und alles geben was möglich ist. Dann sehen wir was dabei herauskommt.“

Ein kleiner Dorn im Auge des Funktionärs ist, dass er die Hohenloher etwas fitter einstuft. „Gaildorf wird schon weiter als wir

sein, weil sie in Hohenlohe fast drei Wochen früher mit der Saison anfangen.“ Ein Alibi will man sich damit nicht bereits im Vorfeld bereiten. Im Lager Unterrots weiß man um die Rolle beider Teams, aber eben auch um die Besonderheit des Auftakts zur Limpurg-

Meisterschaft.

In Sachen Gegneranalyse hält man sich auf beiden Seiten bedeckt, obwohl man sich bestens kennt. Oder auch genau deswegen. Immerhin gibt es kleine Auskünfte und Einblicke auf beiden Seiten: „Gaildorf hat eine ganze Reihe von Spielern, die ein Match alleine entscheiden können“, ist sich Sahin der Größe der Aufgabe bewusst. „Wir müssen im Kollektiv dagegenhalten“, so Sahin. Dies befürchtet Küçükatan freilich auf der anderen Seite des Kochers: „Das Mannschaftsgefüge und der Zusammenhalt bei Unterrot macht alles

etwas unberechenbar. An guten Tagen können sie Großes erreichen“, adelt Bezirksligatrainer Küçükatan den B-Ligisten. Und Obacht, wenn es vor zwei Jahren auch nur ein Testspiel war: 2020 fiel der sportliche Vergleich im Derby mit einem 1:0 für Gaildorf sehr knapp aus, der späte Treffer (77.) von Gaildorfs Edel-Knipser Athanasios Thomos entschied die Partie.

Leichte Beute für Rottäler?

Der FC Oberrot hat es in der ersten Runde mit einem vermeintlich leichteren Gegner zu tun, doch der Ligazugehörigkeit Bühlerzells



Ahmet Sahin

zweiter Garde (Kreisliga B) möchte Oberrots Pietro Santonastaso kein Gewicht schenken: „Wir wissen ja nicht, ob auch Spieler aus der Bezirksliga dabei sind“, orakelt der kultige Abteilungsleiter und nimmt sofort die eigenen Farben in die Pflicht. „Für uns ist es in der ersten Runde wichtig, gut zu starten und dann schauen wir, was am Ende dabei herauskommt.“

Auf der Trainerbank gab es die bekannte Rochade von Interimscoach Markus Wurst, der in der abstiegsbedrohten Lage Ruhe und mehr Konstanz verleihen konnte, hin zum neuen an der Seitenlinie: Markus Bühner (wir berichteten). „Ich bin gespannt, was Markus sehen will“, lässt Santonastaso die Ausrichtung offen. Klar dabei ist, dass man als Favorit auf dem Papier noch eine Schippe zur Sicherheit drauflegen muss, um nicht gleich im ersten Spiel des Jahres eine Delle abzubekommen, was sich auf die Vorbereitung auswirken kann. Auf Seiten der Bezirksligareserve aus dem



Der TSV Sulzbach-Laufen, hier Max Markowetz (gelb), ist mit dem Kooperationsverein, dem Meister aus Gschwend, zu Gast in Ottendorf. Dort trifft die Elf auf eine ebenso neuformierte Elf, da der FC Ottendorf mittlerweile mit dem TSV Eutendorf fusionierte.

Bühlertal hofft Trainerlegende Manfred Faust in diesem Jahr auf erheblich mehr Kontinuität. Angesichts der vorhandenen Qualität war die abgelaufene Saison eher eine zum Vergessen. Am Ende sprang in Hohenlohes B3 nur Platz 8 heraus, was freilich viel zu wenig ist.

Fusionen im ersten Härtetest

Den Auftakt in den Limpurg-Cup macht am Freitagabend der Titelverteidiger aus Ottendorf. Allerdings von nun an in Kooperation mit dem TSV Eutendorf. Passenderweise fusionierte im

Sommer auch der kommende Gegner aus dem Kochertal mit den TSF Gschwend, und so stehen sich zwei neuformierte Mannschaften gegenüber – und gleich ein Härtetest.

„Für uns Rems-Murrler kommt der frühe Beginn etwas ungelegen, aber es hat auf jeden Fall seinen Reiz“, erklärt Sulzbach-Laufens Coach Marco Retter vor dem Auftakt. Zehn Gschwender Meister-Akteure hat Retter zu integrieren, wobei das Gros der Neuen aus Defensivleuten besteht. Die „spektakulären“ und für Meistertore zustän-

digen Jungs zog es im Sommer zu anderen Vereinen.

In Ottendorf übernahm Ex-Profi Michael Butrej im Winter und nutzte die Rückrunde, um an der Mannschaft zu feilen. Diese Arbeit soll nun fortgeführt werden – mit den neuen Spielern aus dem Nachbarort. Auf die Kochertäler, sowieso schwer einzuschätzen, will Butrej gar nicht erst schauen: „Der Stellenwert liegt natürlich darauf, dass meine Mannschaft zusammenfindet – und das schnell!“ Einen Favoriten gibt es in der ersten Partie des neu aufgelegten Limpurg-

Cups nicht, was freilich Spannung am Freitagabend verspricht.

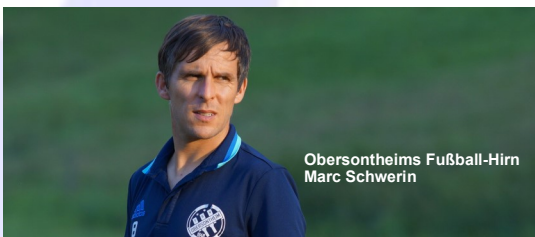
Von „D’roba ra“ erstmals zum TAHV

Lediglich zehn Kilometer trennen den SV Frickenhofen und den TAHV Gaildorf, doch trotz der Nähe kommt es im Rahmen des Limpurg-Cups zum ersten ernsthaften Aufeinandertreffen der Kontrahenten. „Wir freuen uns auf jeden Fall auf das Spiel gegen den TAHV“, erklärt Frickenhofens Spielleiter Florian Grau. Gleichzeitig weicht die Vorfreude etwas, da die Elf von Ex-Profi Rudi Lorch mehrere

Urlauber kompensieren muss und, wie der TAHV Gaildorf, vermutlich noch etwas Sand im Getriebe haben dürfte.

Gegen den A-Ligisten und Geheimfavoriten geht die Elf aus dem Waldstadion nominell als Außenseiter ins Rennen, was auch die Marschroute erklärt. „Wir werden uns wohl erst zurückhalten und herausfinden, ob uns der TAHV Raum gibt oder gleich früh drauf geht“, verrät Grau. Beim türkischen Limpurg-Vertreter wird man dies indes selbst noch nicht ganz genau wissen. Nachdem der Türkische Arbeiter- und Hilfsverein mehrere namhafte Abgänge zu verkräften hat, bleibt es abzuwarten, wie der neue Spielertrainer Oktay Yilmaz die eigenen Neuzugänge integrieren kann. Fakt ist, dass der TAHV in den letzten Jahren immer wieder Abgänger kompensierte und Moral besitzt. Das erste Duell mit Pflichtspiel-Note wird sicher unterhaltsam.

Die exakten Anstoßzeiten findest Du auch in der Info-Box auf Seite 1 - FILL Spaß!



Obersontheims Fußball-Hirn
Marc Schwerin



Sulzbach-Laufens Trainer
Dietmar Büchele



„Das Rennen machen Obersontheim oder der TSV Sulzbach-Laufen. Sie haben am meisten Qualität.“

Bühlerzells Trainerlegende Manfred Faust legt sich fest



Nach Fichtenberg? - Da lang!

In Fichtenberg wird am 30.07. der Final-Tag am FILL-Festival ausgetragen





NEXT MATCHES



15.07. - 19:00



16.07. - 17:00



16.07. - 17:30



18.07. - 19:30



powered by...
11TEAMSPORTS

swp **RUNDSCHAU**
Im Verbund der SÜDWEST PRESSE

30-07-22
FESTIVAL!!